

**Zeitschrift:** Schweizerische pädagogische Zeitschrift

**Band:** 16 (1906)

**Heft:** 3

**Bibliographie:** Literarisches

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Denn er muss Vertrauen haben zu der Menschheit, die ihm die Jugend anvertraut und Vertrauen zu den Kindern, die er erzieht, dann wird er selbst Vertrauen ernten. Die einschlägigen Gebiete der Nationalökonomie (Produktion, Konsumation, Verkehr, Handel etc.) lehren den tiefen Ernst des Lebens und bewahren die Schule vor unnötigem Theoretisieren.

Dass die Seminarien dem künftigen Lehrer alle manuellen Fertigkeiten beizubringen haben, liegt auf der Hand. Sie müssen deshalb mit den verschiedensten Werkstätten versehen sein oder sie zur Verfügung haben, — also Reform der Seminarbildung.

Wir sind am Schlusse. Wir wissen selbst, dass das Gesagte nur ein mangelhaftes Gerippe für die innere Reform der Volksschule ist und wir dürfen nicht annehmen, dass alles, was wir vorgebracht, nun sofort in die Tat umgesetzt werden könne und müsse. Nebensächliches liesse sich ja allerdings ohne weiteres realisieren, die Hauptsachen aber bedürfen einlässlicher Studien und grosser Vorbereitungen. Man prüfe an Ort und Stelle alle bedeutenden Neuerungen der letzten Jahrzehnte (Landerziehungsheime, fremde Schuleinrichtungen etc.) und mache schliesslich einen Versuch in bescheidenem Rahmen. Alsdann muss man zu der Überzeugung kommen, dass die Forderung: Vom Leben zum Leben, von der Arbeit zur Arbeit, unserer Volksschule neue Impulse verleihen wird, segensreich zu wirken für die Kinder der Unbemittelten unseres Volkes, denen wir nichts besseres ins Leben mitgeben können als eine tüchtige, praktische Ausbildung, welche selbstständig und in der Gemeinschaft glücklich macht.

*B. Eggenberger. K. A. Burgherr.*

### L iter a r i s c h e s.

**Die Regeneration des Kantons Zürich.** *Die liberale Umwälzung der dreissiger Jahre (1830—1839)* von Dr. phil. Walter Wettstein. Zürich, Schulte & Co. 4—5 Lief. zu Fr. 1.80.

Die Arbeit, von der uns zwei Lieferungen vorliegen, setzt ein mit der Wirkung der Landesversammlung von Uster (22. November 1830), mit der Neugestaltung des zürcherischen Staatswesens. Der Besprechung der Regenerationsverfassung von 1831, der Grundlage, auf welcher das neue Staatsgebäude aufgeführt wurde, folgt die Schilderung der Entwicklung des politischen Lebens und der Parteikämpfe bis zur Krisis von 1832 (dem Austritt der Konservativen aus der Regierung), der Lösung der „Hauptprobleme der zürcherischen Regenerationspolitik“ und der Verschärfung der Parteidifferenzen durch die Stellung Zürichs gegenüber den eidgenössischen Fragen, den Wirren von Basel, dem Siebner-Konkordat und der Bundesrevision. Für den Lehrer, der die Schüler

zu bürgerlich brauchbaren Individuen erziehen soll, wird besonders das Kapitel über die Entstehung und Charakteristik der Verfassung von 1831, auf der die heutige Staatsverfassung aufgebaut ist, und das Kapitel „die Hauptprobleme der Regenerationspolitik“, das den Kampf des Alten mit dem Neuen darstellt, von Interesse sein. Intimeren Reiz hat das Kapitel, das in lebendiger und doch objektiver Weise die Träger der Regeneration: Usteri, Keller, Hirzel, Nägeli, L. Meyer von Knonau, Hottinger, Bluntschli usw. geschildert. Die Arbeit ist frisch und fesselnd geschrieben und auf gewissenhaftem Studium aller zugänglichen Quellen aufgebaut. Das für uns Lehrer besonders wichtige Kapitel über die Neuorganisierung der Schule wird in der dritten oder vierten Lieferung erscheinen und in der S. L. Z. einer besonders eingehenden Besprechung unterzogen werden. — Das Buch sei jedem Zürcherlehrer, der Interesse an seiner Heimat hat, zur Anschaffung empfohlen.

**Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik.** Herausgeg. von Dr. Frdr. Umlauf. Wien. A. Hartleben.

Heft 5: Statistik der Schiffsverluste mit Bezugnahme auf die natürlichen Ursachen von Wilh. Krebs — Völkertypen aus dem Osthorn Afrikas von Dr. A. Sokolowsky. — Die Quebracho-Waldungen in Argentinien und ihre Zukunft von G. L. Federicos. — London in der Gegenwart von A. Olinda. — Dünengräser auf der Halbinsel Hela von H. Mankowski. — Astronomische und physikalische Geographie. — Politische Geographie und Statistik. — Geographische Nekrologie. — Kleine Mitteilungen aus allen Erdteilen. — Geographische und verwandte Vereine. — Vom Büchertisch. Kartenbeilage: Übersicht der Schiffsverluste 1892—1902. — H. 6: Von Tosari zum Bromo. Reiseerinnerungen von R. Zürn. — Die Bevölkerung des Kaukasus in statistischer und ethischer Beziehung von R. Weinberg. — Korea, das Reich der Morgenstille. — London in der Gegenwart von A. Olinda (Fortsetzung). — Astronomische und physikal. Geographie usw. wie in H. 5. Kartenbeilage: Karte von Korea. — H. 7: Tagebuchblätter aus Island von G. Fester (mit einer Karte und 4 Abb.) — Die Kolonisation Deutsch-Südwestafrikas von K. Bolle. — London in der Gegenwart von Dr. A. Olinda (Schluss). — Lussinpiccolo und Lussingrande. (Mit 4 Abb.) — Zur physischen Konstitution der Sonne. Der Frühlingseinzug in Mitteleuropa. — Vorläufiges Ergebnis der Volkszählung in Preussen vom 1. Dez. 1905. — Dr. Karl Freih. von Fritsch (mit Port.). — Kartenbeilage: Island. Maßstab: 1 : 2,500,000. — Heft 8: Binnenwasserstrassen in Westafrika zwischen Senegal und Niger von D. Kürchhoff. (Mit einer Karte.) — Das Sundgauer Hügelland im Ober-Elsass von G. Werner. (5 Abb.) — Eine Besteigung des Phengari auf Samothraki von Direktor V. Schleiff. — Tagebuchblätter aus Island von Gustav Fester. — Eine neue Deutung der Dispersionsstreifen in den Spektren der Sterne. — Praktische Postleistungen von Leopold Katscher. — Dr. Karl Ritter v. Koristka. (Mit Porträt.) — Kartenbeilage. Westafrika zwischen Senegal und Niger. Zur Übersicht der Binnenwasserstrassen. Maßstab 1 : 12,000,000.

**Pallat, L.** *Schule und Kunst in Amerika.* Leipzig G. B. Teubner. 34 S. gr. 8°. Fr. 1.10

In wenig Seiten bietet hier der Verfasser, der so viel zur Reform des deutschen Zeichenunterrichts getan hat, eine Menge von Beobachtungen, die er in Amerika über Schule und Kunsterziehung gemacht hat. Mehr Studium und weniger Effekt, ruft er den Amerikanern zu; aber manches kann man auch diesseits des Atlantis von den Amerikanern lernen. Die Vorträge von Dr. Pallat sind sehr instruktiv und allen zum Studium zu empfehlen, die auf dem Gebiet des Zeichnens und seiner praktischen Anwendung tätig sind.





Für den Geschichtsunterricht eine hervorragende Erscheinung!

# Deutsche Geschichte.

Erzählungen nach Quellen von

◦ A. Cl. Scheiblhuber. ◦

I. Das Mittelalter. Broschiert Mf 2.50, gebunden Mf 3.—.

## — Auszüge aus Pressurteilen: —

Es ist ein wahrer Genuss in dem Buch zu lesen.

(Preuss. Lehrerzeitung 1905, Nr. 1.)

Schon der Untertitel sagt, dass wir es hier nicht mit einem trockenen, an einer Überfülle von Zahlen und Namen krankenden Lehrbuch oder gar mit einem Leitfaden etc. zu tun haben. Der Verfasser . . . bietet in ihm vielmehr die Geschichte — zunächst des Mittelalters — in einer Reihe frischer Erzählungen und farbenprächtiger Bilder.

(Haus und Schule 1905, Nr. 9.)

Das schon einmal in der D. Sch. empfohlene ganz prächtige Buch Scheiblhubers . . . (Die Deutsche Schule 1905, Nr. 8.)

Ein Vorbereitungs- und Unterhaltungsbuch ersten Ranges . . . einzelne Züge sind geradezu mit Meisterschaft herausgearbeitet. Höchst empfehlenswert. (Hess. Schulzeitung 1905, Nr. 31.)

Eine vaterländische Bibel.

[39] (Pfälz. Lehrerzeitung 1905, Nr. 6.)

Verlag der Friedr. Kornschen Buchhandlung in Nürnberg.



Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Vorlagen für das

# Linear- und Projektionszeichnen

an Primar-, Sekundar- und Fortbildungsschulen

von

**A. Hurter,**

Zeichenlehrer an der Gewerbeschule Zürich.

70 Blatt in zum Teil farbiger Lithographie mit Erläuterungen.

Quer 8° gebunden

**Fr. 6.20.**

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.



# Die Deutsche Alpenzeitung

(Ab 1. April 1906 mit dem Titel „Natur und Kunst“)

als wichtiges

## pädagogisches Hilfsmittel für Lehrer und Erzieher

bezw. als bildende und anregende Lektüre für die  
heranwachsende Jugend, für Haus und Familie,  
für Schulbibliotheken, Institute etc. etc.

„Kind und Kunst“ schreibt u. a.:

„Ein hervorragendes Anschauungsmaterial für Schule und Haus enthalten die Hefte der „Deutschen Alpenzeitung“. Diese grossartigen Fels- und Schneeland-schaften, sie sind wie kaum sonst etwas geeignet, die Phantasie der Jugend anzuregen.

Schweizer. Lehrerzeitung: „Die Hefte der D. A. Z. stehen alle auf derselben Höhe der künstlerischen Ausstattung und des abwechslungs-reichen Inhalts. Wie sehr sie dem Lehrer für den Unter-richt zugute kommt, wird jedem klar, der die einzel-nen Hefte einer Prüfung unterwirft.“

Der Volkserzieher: „Ich will Eure Berge malen, dass die ganze Welt von ihrer Schönheit sprechen soll! Diese Worte Segantinis durch-bebten mich allemal, wenn ich sehnstüchtig nach den alpinen Majestäten zu meiner Alpenzeitung griff.“

Von der D. A. Z. erscheinen monatlich 2 künstlerisch ausgestattete Hefte mit abwechslungsreichen interessanten Aufsätzen über die Gebirgswelt, Schilderungen fesselnder Fels- und Eistouren, von reizvollen alpinen Spaziergängen und herrlichen Talwanderungen, über Seefahrten etc., über Land und Leute, Besprechung der gesamten einschlägigen Literatur etc. etc. geschmückt mit zahlreichen Kunstbeilagen und Textbildern zum vierteljährl.

Abonnementspreis von 5 Fr.

Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten entgegen, ebenso die

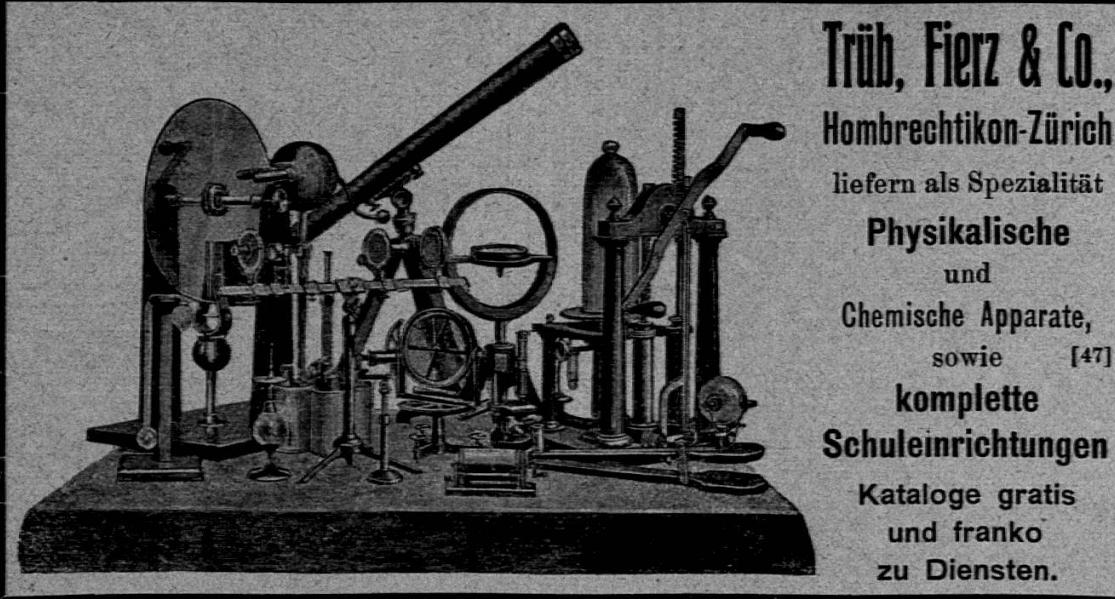
**Geschäftsstelle der Deutschen Alpenzeitung für die Schweiz**

Zürich, Bahnhofstrasse 51.

Probehefte stehen zu Diensten.

[44]

 **Der neue (sechste) Jahrgang beginnt am 1. April 1906.** 



Trüb, Fierz & Co.,  
Hombrechtikon-Zürich  
liefern als Spezialität  
Physikalische  
und  
Chemische Apparate,  
sowie [47]  
komplette  
Schuleinrichtungen  
Kataloge gratis  
und franko  
zu Diensten.



Art. Institut Orell Füssli, Abteilung Verlag, Zürich.

Soeben erschien:

## Schweizerische Porträt-Galerie.

Spezial-Band:

## SIMPLON-ALBUM.

Herausgegeben anlässlich der

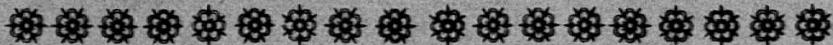
**Eröffnung des Simplon-Tunnels  
1906.**

Ein 130 Seiten starker Band in gr. 8° Format mit 55  
Porträts in feinstem Lichtdruck, und kurzen biograph. Notizen.

Kart. 10 Fr.

\*\* Unter der grossen Menge Gelegenheitsschriften über  
den „Simplon“ wird man vergeblich die Porträts der  
„Männer des Simplons“ suchen. Unser Album wird  
daher als Ergänzung zu allen Publikationen über dieses ge-  
waltige Unternehmen bereitwillige Aufnahme finden.

Zu haben in allen Buchhandlungen.



Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

## Der Handfertigkeitsunterricht in englischen Volksschulen.

Eine Studie von H. Bendel.

(78 S. mit 9 illustrirten Tafeln) gr. 8°. Fr. 4.50.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

### • Anleitung •

zur Erteilung eines methodischen  
Gesangunterrichtes in der Primar-  
schule.

Von C. Ruckstuhl, Lehrer.

II.—VIII. Klasse. Ein Handbuch für  
den Lehrer, geb. Fr. 4.50.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung!

MCE BOREL & CIE - NEUCHÂTEL  
- SCHWEIZ -



LIEFERN:  
GEOGRAPHISCHE - HISTORISCHE - STATISTISCHE -  
KARTEN - WANDKARTEN - PLÄNE  
TECHN. UND WISSENSCH. ZEICHNUNGEN - PANORAMAS  
FÜR BUCH- UND STEINDRUCK.  
WANDKARTEN ETC. FÜR WISSENSCHAFTL. VORTRÄGE  
ZU GÜNSTIGEN BEDINGUNGEN.  
ENTWÜRFE UND OFFERTEN AUF VERLANGEN.

Interessenten steht *gratis und franco*  
zu Diensten: **Illustrierter Katalog der  
Europäischen Wanderbilder.**  
**ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI, Verlag**  
in Zürich.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Soeben erschien:

### Schülerbüchlein

für den

## Unterricht in der Schweizer-Geographie

Von G. Stucki,

Seminarlehrer und Lehrer der Methodik an der Lehramtsschule in Bern.

V. verbesserte Auflage. VI, 118 Seiten mit 64 Illustrationen Fr. 1.20.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

E. F. Thienemann, Verlagsbuchhandlung, Gotha.

## Vom Recht der Kunst auf die Schule.

Beiträge zur künstlerischen Bildung. Von  
Chr. Tränckner. 1. Vom Recht der Kunst. 2. Ein Kunsterziehungstag auf dem deutschen Parnass. 3. Aus meiner Präparationsmappe. 4. Vorträge: a) Andersen, b) Dürer,  
c) Schumann. 5. Zur Privatlektüre. 1,40 M.

## Der Grundlehrplan der Berliner Gemeindeschule.

Eine kritische Besprechung von Ernst Engel. Von der Diesterweg-Stiftung gekrönte Preisschrift. Brosch. 2,40 M., geb. 2,80 M.

### Ausführliche Verlagsverzeichnisse

vollständig kostenfrei überallhin.